



TAEKWONDO - CENTER

CHON-JI

WM in Budapest

Harte und spannende Kämpfe bestimmten die Tagesordnung bei den Weltmeisterschaften im Kampfsport (All Style) in Ungarn. Nach einem reibungslosen Abflug landeten die Hertener Kampfsportler vom Taekwondoverein Chon-Ji Auf der Ewaldstrasse 88, Omar El-Lahib, Marco Denninghaus, Petra Sennekamp und Thomas Schaeppers am Mittwoch in Budapest. So hatte man Zeit sich an das Klima zu gewöhnen und im Vorfeld neben den letzten Trainingseinheiten etwas von Budapest zu sehen. Am Samstag morgen ging es dann endlich los. Nach der Waage wurde die Veranstaltung durch den Präsidenten der IBF-International eröffnet. Viele Länder waren hier zugegen und hatten ihre besten Kämpfer mitgebracht. So waren z.B. Kämpfer aus Belgien, Ungarn, Tschechien, Polen, Ukraine, Niederlande, Iran, Usbekistan, Spanien, USA, Canada, Deutschland und andere zugegen.

Zuerst starteten die Formenläufer Einzel, hier vertrat Großmeister Thomas Schaeppers 7.Dan mit seiner jahrelangen Erfahrung Deutschland. Er durfte in seinem Pool als erster starten und legte sofort die Tageshöchstnote fest. Am Ende des 1.Durchgangs durfte der Hertener noch einmal starten um seine Leistung zu verbessern, da er der Erste Starter war. Danach standen die Finalläufer fest. 2 Ukrainer, 1 Holländer, 1 Pole und Thomas Schaeppers starteten zum Finale durch. Das war aber kein einfaches Unterfangen, der Hertener legte zwar eine gute Note vor, aber die anderen Kämpfer machten ihm starke Konkurrenz, so musste er im zweiten Durchlauf auch von seiner Möglichkeit ein zweites Mal zu laufen gebrauch machen, jetzt hatte er seine Form schon insgesamt vier Mal demonstriert, So langsam verließen ihn die Kräfte da seine Gegner erst zweimal laufen mussten, aber Petra Sennekamp sein Coach versorgte ihn mit Traubenzucker und Mineralwasser damit er seine Leistung voll Ausschöpfen konnte. Das Ganze schien kein Ende zu nehmen er war Punktgleich mit seinem polnischen Gegner und musste so zum fünften Mal Laufen, nun stand der Sieger fest. Thomas Schaeppers kämpfte sich verbissen und unbarmherzig vor und sicherte sich nach extrem harten und dynamischen Formenlauf den 3.Platz. So dramatisch ging es das letzte Mal 1996 in Wesel zu erinnert sich Schaeppers, denn normalerweise ist alles nach drei Durchgängen erledigt. Somit hatte der Hertener sein ersten Ziel erreicht.

Nach den Formenläufen ging es nach der Mittagspause zum Teamkampf, Damen und Herren über. Eine Mannschaft Herren besteht aus den 7 Gewichtsklassen, die mit Mervan Turgut - 60kg, Christian -65kg, Marco Denninghaus -70 kg, Omar El-Lahib -75kg, Steven Wouters - 80kg, Mario Chap -90kg und Thomas Schaeppers +90kg bestückt war. Leider musste das Team auf Ismail Geyik verzichten der leider nicht mitfahren konnte, was das Team dementsprechend schwächte. Im ersten Kampf besiegte Marco, Omar und Steven ihre Gegner. Schaeppers hingegen hatte es mit dem Weltmeister 2009 Theo Prak zu tun und unterlag mit 4:3. Die Teams waren punktgleich und so versuchte Steven im Stechen zu Punkten, aber verlor.

Doch es war noch nicht alles verloren, man konnte sich noch ins kleine Finale hoch kämpfen. Im zweiten Durchlauf zog sich Marco eine Verletzung zu und verlor seinen Kampf ebenso wie seine Teamkameraden, Mervan, Christian und Mario. Omar, Steven und Thomas Schaeppers gewannen ihre Kämpfe. Schaeppers drehte richtig auf und besiegte seinen ukrainischen Gegner mit 6:0 Punkten, technischer K.O. vor Ablauf der regulären Kampfzeit. Doch das half alles nichts, das Team schied aus. Der Tag endete mit der Siegerehrung der Formenläufer und Mannschaftskämpfe.

Er war Sonntag Morgen und ein neuer Tag für die Kämpfer und Ihr Coach Petra Sennekamp, begann, Adrenalin lag in der Luft und die Hertener spürten nun überall die Treffer und Anstrengungen des Vortages. Der Tag der Einzelkämpfe wurde eröffnet und alle Schmerzen schienen wie weggeblasen. Zuerst stand Marco Denninghaus auf der Kampffläche, leider verlor er seinen ersten Kampf und musste sich somit hart Richtung kleines Finale durchkämpfen, ebenso erging es Omar El-Lahib, er unterlag im ersten Kampf seinem belgischen Gegner, der später der neue WM-Titelträger sein sollte. Schaeppers zeigte sich nicht beeindruckt durch seine starken Gegner die ihm an diesen Tag gegenüber stehen sollten. Sein erster Kampf sollte ihm die Revanche vom Vortag geben, so wies er den Weltmeister von 2009 Theo Prak in die Schranken und stieß zum Finale vor. Stück für Stück bezwang er seine Gegner, bis er im Finalkampf auf seinen Vortagesgegner traf. Der Ukrainer, den er zuvor mit 6:0 Punkten besiegte, hatte sich gut auf den Kampfstil des Herteners eingestellt und so musste sich Schaeppers in einem dramatischen Kampf 6:5 gegen den einen Kopf größeren Gegner geschlagen geben und errang den 2.Platz. Omar setzte sich trotz seiner ausgekugelten Schulter vor 3 Wochen, gegen alle anderen Gegner durch und errang einen hart erkämpften 3.Platz. Marco Denninghaus hatte Pech er musste im Kampf um den dritten Platz Aufgrund der Verletzung vom Vortage trotz Führung aufgeben und belegte 4.Platz.

Nach der Siegerehrung musste Petra Sennekamp erst einmal die Kämpfer verarzten und die Blessuren versorgen, danach wurde erst einmal richtig gefeiert, bevor die Heimreise angetreten werden musste. Das harte Training hat sich mal wieder ausgezahlt und Schaeppers konnte seinen Schülern die Erfahrungen weiter geben, denn Kampfsport bedeutet bei den Hertenern, das man sich auch in seinem Leben durchkämpfen muss und nicht nur auf der Kampffläche, aber das eingeschworene Team hielt zusammen und hatte viel Spass, denn in der Gemeinschaft geht vieles besser.

Herzlichen Glückwunsch zu so einer Leistung!